Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 41 (1933)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance Suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gegen sauer und bitter schmeckende Gerichte. Abgesehen von derartigen generell beobachteten Ablehnungen bei Kindern gibt es auch noch individuell bedingte Speiseabneigungen. Man trifft Kinder, die auch ohne Beeinflussung von seiten der Erwachsenen mehr zu einer vegetarischen Ernährung neigen, und andere, die einer mehr fleischlichen Ernährung den Vorzug geben. Es scheint, als ob Vegetarier und Fleisch bevorzugende Kinder verschiedenen Körperbautypen angehören. Die Ernährungsweise hängt also wohl mit der Körperkonstitution zusammen. Deshalb ist es ratsam, der Geschmacksrichtung Rechnung zu tragen und Kindern nicht mit Gewalt eine bestimmte Ernährungsweise aufzuzwingen. Bei schlecht essenden Kindern dürfte es sich nicht selten um einzige Kinder handeln; in kinderreichen Familien animieren sich die Kinder gegenseitig zum Essen. Eine ähnliche Erscheinung ist auch beim Tier zu beobachten. Ein völlig sattes Huhn nimmt noch eine grosse Menge Futter zu sich, wenn hungrige Hühner hinzukommen und zu fressen beginnen.

Allerlei zur Statistik des Blutes.

Einem erwachsenen gesunden Mann von Durchschnittsgrösse fliessen etwa 6 Liter Blut durch die Adern. In diesem Blute sind 30 Billionen Blutkörperchen enthalten. Wenn man diese aneinanderreiht, so entsteht ein Band von 240'000 km Länge, allerdings in fast unsichtbarer Breite. Die weissen Blutkörperchen dagegen sind wesentlich seltener. Je Kubikmillimeter Blut nur 6000—8000 gegen 5 Millionen rote Blutkörperchen. Daneben gibt es in dieser Menge Blut noch etwa ¼ Million Blutplättchen, die bei der Blutgerinnung eine grosse Rolle spielen.

Der süssliche Geschmack des Blutes geht zurück auf seinen Gehalt an Traubenzucker. Er beträgt bei einem gesunden Erwachsenen von Durchschnittsgrösse 30—70 gr, also etwa 2—5 Esslöffel voll. Bei Zuckerkranken ist der Gehalt des Blutes an Zucker erheblich vermehrt und kann statt durchschnittlich 50 gr pro erwachsener Mensch 125—400 gr betragen. Frauen haben im allgemeinen bis zu 10 % weniger rote Blutkörperchen, und auch sonst ist entsprechend der Anteil an Blutbestandteilen geringer.

Schweizerischer Samariterbund - Alliance Suisse des Samaritains.

Mitteilungen des Verbandssekretariates — Communications du Secrétariat général.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

XVII.

Vom 21. April bis 21. Mai 1933 sind uns folgende Beiträge zugekommen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

XVII.

Du 21 avril au 21 mai 1933 les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Ertrag der Sammlung bei der Kantonalen Zürcher Samariter-Landsgemeinde am 21. Mai, in Horgen, Fr. 650.— (aufgerundet), wovon die eine Hälfte zu Gunsten der Innen-Ausschmückung der Zimmer des Alters- und Armenheimes in Horgen und die andere Hälfte zu Gunsten unserer Hilfskasse . Fr. 325.—

Samariterverein Zug	Fr.	80.—
» Dietikon (2. Rate)	»	50.—
Section de Samaritains Chernex (4me versement)	»	30.—
Samariterverein St. Gallen-Ost (2. Rate)	»	20.—
A. L., in Z.	»	20.—
Hilfslehrerkurs Uster	»	17.—
Samariterverein Gipf-Oberfrick	»	10.—
Ungenannt, Verzicht auf Entschädigung für Vortrag in K.	»	10.—
Samariterverein Hirzel	»	10.—
Ungenannt, Verzicht auf Reisespesen	»	3.60
Samariterverein Langendorf (Kontrolle der Verbandpatronen)	»	3.50
B. Z., in S., Verzicht auf Reisespesen Fr. 2.— und Fr. 1.—	»	3.—

Weitere Zuwendungen erbitten wir auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

Nous prions de verser les contributions qui vont suivre à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

Neudruck unseres Tätigkeitsberichtes pro 1932.

Aus Samariterkreisen der deutschen Schweiz ist die Anregung gemacht worden, man sollte den Tätigkeitsbericht des S. S. B. pro 1932 jeder Samariterin und jedem Samariter abgeben können. In der Tat kann es unserer Sache nur nützlich sein, wenn jedes einzelne Mitglied über das Getriebe unseres Verbandes und die Arbeit der Sektionen eingehend unterrichtet wird. Wir möchten gerne diesem Wunsche entsprechen und womöglich einen Neudruck unseres Berichtes vornehmen. Wie den Vorstandsmitgliedern der Sektionen bekannt sein dürfte, ist darin ein sehr gutes Bild unseres früheren Verbandssekretärs, Herrn Rauber sel., und der Bericht über sein Ableben enthalten mit den sämtlichen Reden, die bei der eindrucksvollen Bestattungsfeier gehalten worden sind. Ferner wird einlässlich berichtet über die Abgeordnetenversammlung in Neuenburg, über die vielseitige und segensreiche Arbeit unserer Sektionen etc.

Leider gestattet die gegenwärtige finanzielle Lage unseres Verbandes nicht, den Jahresbericht an sämtliche Samariterinnen und Samariter gratis abzugeben, sondern es kann dies nur gegen Bezahlung erfolgen. Sofern eine gewisse Mindestauflage erreicht werden kann, wird es uns möglich sein, unseren Sektionen den Bericht zu 60 Rp. das Exemplar, eventuell bei grösserer Auflage noch einige Rappen billiger abzugeben, zuzüglich Porto.

Wir bitten unsere Sektionsvorstände, diese Anregung prüfen zu wollen. Diejenigen Vereine, die den Bericht für ihre Mitglieder zu erhalten wünschen, werden höflich ersucht, die Anzahl der gewünschten Exemplare sobald wie möglich, spätestens aber bis zum 24. Juni 1933, an das Verbandssekretariat aufzugeben. Der Versand würde dann anfangs Juli erfolgen können und zwar in einer einzigen Sendung an jede Sektion.

Neues Lehrbuch für Samariter.

Im Verlag Schulthess & Co. in Zürich ist soeben erschienen: «Verletzungen und Samariterhilfe» von Herrn Prof. Dr. P. Clairmont, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik, Zürich, und Herrn Dr. F. Zollinger, Privatdozent für Unfallmedizin an der Universität Zürich. Dieses neue Lehrbuch wird beim Unterricht in Samariterkursen und an Uebungen gewiss gute Dienste leisten. Es enthält 45 Skizzen, 43 Photographien und eine farbige Tafel. Das Büchlein kann durch das Verbandssekretariat zum ermässigten Preis von Fr. 3.— bezogen werden.

Druck: Buchdruckerei Vogt-Schild, Solothurn. — Imprimerie Vogt-Schild à Soleure.